

URL: <http://www.swp.de/3688624>

Autor: BEATE REUTER-MANZ, 18.02.2016

Erfreulicher Rücklauf nach Umfrage

DIETENHEIM: Könnte Dietenheim wieder Textilstadt werden? 708 Personen haben sich an einer Umfrage der Universität Ulm beteiligt. Zehn von ihnen dürfen jetzt auf Kosten des Landes ins Restaurant.



Durften Glücksfeen spielen: Britta Stegen, Samira Iran (Uni Ulm) und Yana Arzt (Stadt Dietenheim) mit Dietmar Kögel und Christopher Eh (von rechts). Fotograf: bele

Das war keine Umfrage, die in ein paar wenigen Minuten zu erledigen war. Ganz Schnelle packten die 13 Seiten vielleicht in 20 Minuten, andere durften länger als eine halbe Stunde daran gesessen sein. Umso mehr freute sich Bürgermeister Christopher Eh, dass 708 Bürger aus Dietenheim und Regglisweiler die exakt 187 Fragen beantwortet hatten, die sich Professoren der Uni Ulm zum Thema "Textilstandort Dietenheim" ausgedacht

hatten. An 5761 Menschen waren die dicken Umfragekuverts verschickt worden. Zurück kamen zwölf Prozent. "Das ist wirklich eine tolle Quote ", freute sich auch Britta Stegen von der Universität Ulm.

Die Professoren aus Ulm und von der Hochschule Reutlingen wollen durch die Befragung herausfinden, wie die Menschen in Dietenheim auf eine Wiederbelebung ihrer ehemaligen Textilstadt reagieren. Gegenstand der Untersuchung waren das Kundenverhalten und die persönliche Einstellung. Unterstützen die Dietenheimer einen modernen Textilstandort mit nachhaltigen Produkten oder lehnen sie so etwas eher ab? Wie stehen sie grundsätzlich zu ökologischen, hochwertigen, fair gehandelten und damit auch teuren Textil-Produkten?

Die Umfrage in dem vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst der Landesregierung Baden-Württemberg geförderten Projekt ging im November hinaus unter dem etwas sperrigen Titel "Nachhaltige Transformation der Textilwirtschaft am Standort Dietenheim". Bis zum 31. Januar war Zeit, die Fragebogen auszufüllen, zurückzuschicken und damit an einer Verlosung teilzunehmen. Am Mittwoch nun zogen die Glücksbotinnen Britta Stegen, Samira Iran (Uni Ulm) und Yana Arzt (Stadtverwaltung Dietenheim) im Beisein von Bürgermeister Christopher Eh und Hauptamtsleiter Dietmar Kögel die zehn Glücklichen aus einer vorher noch einmal kräftig durchgeschüttelten Wahlurne. Sie haben einen Wertgutschein von 50 Euro für einen Restaurantbesuch gewonnen.

Die anonymisierten Fragebögen werden nun automatisch erfasst und danach ausgewertet. Bis zum Sommer dürften die Umfrageergebnisse vorliegen, die dann der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Aus den erhaltenen Daten wollen die Wissenschaftler Empfehlungen erarbeiten, wie Dietenheim unter Einbezug seiner Bürger zu einem nachhaltigeren Ort werden könnte. "Die Befragung soll gleichzeitig auch der Auftakt einer intensiven Bürgerbeteiligung an der Zukunftsgestaltung von Dietenheim sein", heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Dietenheim. In zwei Jahren sei eine weitere Erhebung geplant, um auch Veränderungen und Entwicklungen über die Zeit zu messen.

Die Initiative für ein so genanntes Reallabor und eine gläserne Produktion geht auf eine Initiative des Geschäftsführers der Firma Otto Garne, Andreas Merkel, zurück. Das Unternehmen produziert seit mehr als 100 Jahren in Dietenheim und Balzheim. Mit hochwertigen Garnen behauptet es sich in einem preisgetriebenen Marktumfeld.

Zehn glückliche Gewinner

Auf einen Restaurantbesuch im Wert von 50 Euro in den Gasthäusern Rose, Wolpertinger, Stadt, Hosenmann, Pinocchio und Papanice können sich freuen: Jürgen Niederwieser, Gabriela Roth, Agenlika Merkel, Petra Rech, Annalina Steeb, Jens Dettenrieder, Benno Schachtner, Dr. Hildegard Laufen, Thomas Endler und Hans Szugfil. Die Gewinner werden in Kürze von der Stadtverwaltung benachrichtigt.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm